

Internationale Organisationen = Organisations internationales

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **90 (1992)**

Heft 4

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

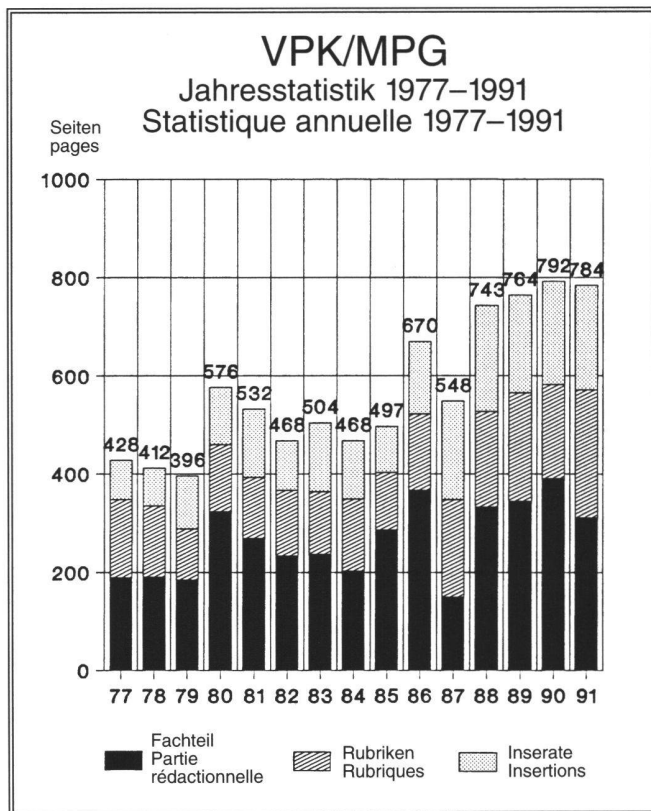
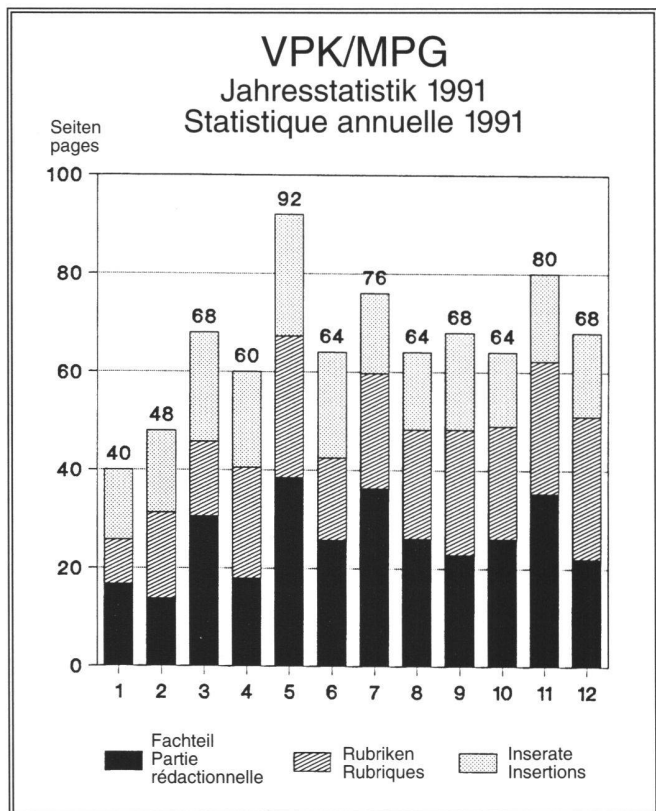
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



die Leser aus der Romandie und dem Tessin ermuntern und einladen, zur Feder zu greifen und die VPK aktiv mitzugestalten.

Th. Glatthard

Rapport annuel 1991 MPG

Le 10 septembre 1991 à Berne, après de nouvelles études concernant la forme juridique de l'organisation de base de la revue MPG, les présidents des associations professionnelles ont signé la convention définitive – la nouvelle base juridique de MPG. Ainsi, les associations professionnelles continuent à former une société simple avec la commission de la revue qui est l'organe responsable. De son côté, la commission de la revue a retravaillé les directives relatives à la forme et à la ligne rédactionnelle de MPG (voir préface MPG 1/92).

Depuis le mois de mai 1991, le secrétariat de la rédaction de MPG se trouve également auprès du nouvel éditeur, la Sigwerb SA à Meisterschwanden, ce qui facilite sensiblement le travail entre la rédaction et l'éditeur. En 1991, le nombre de pages publiées par MPG était à nouveau très élevé – à peine plus bas que l'année précédente – en raison des deux numéros spéciaux MPG 5/91 (améliorations foncières; numéro spécial SIA-GRG, SSMAF, GP SSMAF) et MPG 11/91 (Instruments anciens de mensuration) qui ont suscité l'intérêt d'un grand nombre de personnes.

Grâce aux nombreuses contributions versées aux frais d'impression, il a été possible d'agrémenter plusieurs numéros de photos

en couleur. Quant aux contributions reçues pour les pages supplémentaires, elles ont sensiblement baissé par rapport à l'année précédente et il résulte un déficit d'environ fr. 14 000. – à la charge des finances de MPG.

Dans ce contexte, il faut rappeler qu'un nombre élevé de pages publiées par MPG entraîne outre le travail considérable de rédaction et d'édition, des frais élevés de production qui sont à la charge de la revue. Il est donc important de pouvoir compter sur les contributions aux frais d'impression versées par les associations, instituts et firmes. Si ces ressources venaient à manquer, le nombre de pages de chaque numéro devrait alors obligatoirement être ramené à un minimum. Selon l'actuelle réglementation avec la maison d'édition, ce minimum, dont le financement est assuré par les annonces, est fixé à environ 30 pages.

Les frais supplémentaires de secrétariat et de rédaction liés à la réorganisation de MPG en 1990, ont pu être compensés en 1991 par une augmentation des cotisations.

Malheureusement, la proportion d'articles provenant de Suisse romande ou du Tessin reste encore insatisfaisante. Cependant, l'année passée, la rédaction suisse romande a établi de nombreux contacts afin d'obtenir, – à l'avenir, un plus grand nombre d'articles et de rubriques en français. Nous aimerions donc encourager tous nos lecteurs, et plus particulièrement ceux de Suisse romande et du Tessin, à prendre la plume afin de participer activement à l'élaboration de MPG.

Th. Glatthard

Internationale Organisationen Organisations internationales

58. Tagung des Ständigen Ausschusses der FIG

Peking, Volksrepublik China
vom 20.–25. Mai 1991

1. Allgemeines

Die Tagung in Peking war verhältnismässig schlecht besucht: nur 28 von 50 Mitgliedsorganisationen waren vertreten. Sie war sehr gut organisiert durch die Chinesische Gesellschaft für Geodäsie, Photogrammetrie und Kartographie. Eine Gruppe chinesischer Kollegen stand rund um die Uhr zu unserer Verfügung. Wir wurden als «VIP» behandelt und bekamen die schwierige wirtschaftliche Lage Chinas kaum zu spüren. Die Veranstalter boten ein hoch interessantes kulturelles Programm an, das pünktlich abgewickelt wurde. Unsere Gastgeber opferten viel Zeit und Mühe, um unseren Aufenthalt angenehm zu gestalten. Die meisten Mitglieder des Organisationskomitees sprachen englisch und waren als Übersetzer gefragt, weil der Mann von der Strasse meistens keine Fremdsprache beherrscht. Das gilt auch für die Hotels und erschwert die Verständigung sehr. Als

Europäer fühlt man sich in den chinesischen Menschenmassen fremd und ausgestellt. Man spürt aber überall die sprichwörtliche chinesische Gastfreundschaft und fühlt sich überall, auch im Menschengewimmel der Grosstädte, sicher.

Ein guter Reiseführer und zwei chinesische Berufskollegen begleiteten uns auf einer Nach-Kongressreise, die uns von Peking über Xi-an, Wuhan, Guilin und Kanton nach Hongkong führte und allen Teilnehmern tiefe Eindrücke von der Kultur und den Landschaften Chinas vermittelte.

2. Sitzungen des Ständigen Ausschusses

Das finnische Büro der FIG unter der Leitung von Juha Talvitie beendete mit der Tagung in Peking seine Amtszeit. Er begab sich anschließend nach Melbourne (Australien), wo die Amtsübergabe ans australische Büro (1992–1995) stattfand.

2.1 Sitzung vom 20. Mai 1991

Der Ägyptische Verein für Geodäsie und Kartographie, der alle Aufnahmebedingungen erfüllt, wird als neues FIG-Mitglied aufgenommen.

Eine Arbeitsgruppe «Umweltschutz», bestehend aus 7 Mitgliedern, mit dem Dänen Niels Ostergard als Präsidenten und Prof. Willy Schmid vom ORL-ETHZ als Mitglied hat einen Bericht über die Rolle und Verantwortung unseres Berufsstandes in Umweltfragen ausgearbeitet. Die FIG anerkennt mit diesem Bericht, dass Fragen des Umweltschutzes im weitesten Sinn zur Aufgabe der Geometer zählen.

Land-Management: Jan Henssen, Holland, legte den Bericht einer Arbeitsgruppe vor, die den Beitrag des Ingenieur-Geometers zum Land-Management (in der Schweiz: Güterzusammenlegung) zum Thema hat. Das Papier, das die wichtige Rolle des Ingenieur-Geometers in diesem Bereich betont, wurde einstimmig angenommen.

2.2 Sitzung vom 21. Mai 1991

Statutenänderung: Mit der Schaffung von «Sponsoren» wird eine neue Mitgliederkategorie geschaffen. Ein Sponsor ist eine Organisation oder Firma, die in einem Arbeitsbereich der FIG tätig ist als Produzent von Instrumenten, Zubehörteilen oder als Anbieter von Dienstleistungen, und die sich finanziell mit Beiträgen beteiligt.

Beziehungen der FIG zu ihren Mitgliedsverbänden: Earl James als zukünftiger FIG-Präsident hat zusammen mit den Past-Präsidenten W. A. Radlinski und H. J. Matthias einen Bericht erarbeitet mit Empfehlungen zur Verbesserung der Zusammenarbeit und des Informationsaustauschs. Wie können die vielseitigen Angebote der FIG an noch mehr Mitgliedsländer vermittelt werden und wie können die Einzelmitglieder der Mitgliedsländer mehr an den Arbeiten der FIG interessiert werden? Ist die magere Beteiligung an den Tagungen der FIG auf die hohen Reise- und Aufenthaltskosten oder auf Interesselosigkeit zurückzuführen?

Dr. H. Seeger, Direktor des Instituts für angewandte Geodäsie in Frankfurt, ist zum Direktor des «Mehrsprachigen Fachwörterbuchs der FIG» ernannt worden.

Rapporte der Kommissionspräsidenten: Es fällt auf, dass die FIG-Kommissionen sehr unterschiedlich aktiv sind. Es wäre meiner Meinung nach wünschbar, wenn sich der SVVK wieder vermehrt um die Mitarbeit in den Kommissionen bemüht und einen Teil der für die FIG bestimmten Geldmittel hier einsetzt. Die Hochschulen hätten auf diesem Gebiet eine wichtige Rolle zu spielen.

2.3 Sitzung vom 23. Mai 1991

Hilfsprogramm der FIG für Entwicklungsländer: Das FIG-Büro schlägt vor, dass Mitgliedsländer, die dazu in der Lage sind, mit bestimmten Mitgliedverbänden in Entwicklungsländern enge Beziehungen im Sinne einer Patenschaft oder «Jumelage» aufnehmen. Dieser Vorschlag erscheint mir unausgereift und für kleine Länder mit knappen finanziellen Mitteln schwierig durchzuführen. Die französische Delegation machte zu Recht auf die Gefahr von Protektionismus aufmerksam und wollte den Vorschlag als Versuch verstanden wissen.

Der Ständige Ausschuss wird sich 1996 in Argentinien versammeln. Singapur als Mitkonkurrent unterlag mit 12 : 17 Stimmen.

Tagung 1992 des Ständigen Ausschusses in Madrid: Neben den ordentlichen Sitzungen wird ein Symposium mit folgenden Themen durchgeführt.

- Freier Austausch von Vermessungsfachleuten innerhalb der EG und unter FIG-Mitgliedsländern.
- Einfluss der technischen Entwicklung auf die Berufsausübung und auf die Ausbildung.
- Der Rechtskataster: Technische, steuerliche und rechtliche Fragen.
- Güterzusammenlegung: Einbezug von Umweltschutzfragen, soziologische und wirtschaftliche Gesichtspunkte.

2.4 Ausserordentliche Generalversammlung vom 23. Mai 1991

Tansania wird als neues Mitglied aufgenommen. Die Mongolei wird als korrespondierendes Mitglied aufgenommen.

H. R. Dütschler

58e réunion du Comité permanent de la FIG

tenue à Pékin, République populaire de Chine, du 20 au 25 mai 1991

L'ordre du jour a traité en trois séances plus de 40 points dont certains purement administratifs, ou ayant déjà perdu leur actualité. Cette traduction-résumé ne retient que les thèmes importants et les commentaires du délégué à l'intention du Comité central.

1. Généralités

Cette manifestation n'a rassemblé que peu de délégués, seules 28 des 50 associations-membres étaient représentées. Elle était pourtant très bien organisée par la Société chinoise de Géodésie, Photogrammétrie et

Cartographie et un groupe de collègues chinois se tenait en permanence à notre disposition. Nous fûmes traités comme des VIP et rien ne laissait deviner la situation économique difficile de la Chine. Le programme culturel, très intéressant, se déroula ponctuellement.

Nos collègues du Comité d'organisation ont consacré beaucoup d'efforts à rendre notre séjour agréable. La plupart savaient l'anglais et devaient sans cesse jouer les interprètes; en effet, le Chinois moyen ne connaît pas de langue étrangère et le dialogue était difficile, même dans les grands hôtels. Les «non-Chinois» que nous étions se sentaient souvent «exotiques», mais toujours et partout entourés par la légendaire hospitalité chinoise. Et en tout lieu, même dans la cohue des grandes villes, on se sentait en sécurité.

Grâce au guide et à deux collègues chinois qui nous accompagnèrent, le voyage qui nous conduisit après le Congrès de Pékin à Hong Kong via Xi-an, Wuhan, Guilin et Canton fut passionnant et laissera à tous les participants de profondes impressions sur la culture et les paysages de ce pays.

2. Séances du Comité permanent

Le bureau finlandais, sous la présidence de Juha Talvitie, achevait son mandat à Pékin et se rendait à Melbourne, à l'issue du congrès, pour transmettre le flambeau et les dossiers au bureau australien pour la période 1992–1995.

2.1 Séance du 20 mai 1991

Le Comité égyptien de Géodésie et Cartographie, qui remplit les conditions d'admission, est accepté comme nouveau membre de la FIG.

Un groupe de travail sur l'environnement, constitué de sept personnes, dont le président danois Niels Ostergard et notre collègue le Prof. Willy Schmid, de l'ORL-ETHZ, a déposé un rapport intitulé «Le développement souhaitable: un défi et une responsabilité pour les géomètres». Par ce texte, la FIG s'estime compétente pour s'occuper de certains aspects de la protection de l'environnement, décrite ici comme l'un des nouveaux domaines de la mensuration dans son acception la plus large.

Aménagement du territoire: Jan Henssen, Pays-Bas, a rédigé un document de base sur la contribution de l'ingénieur géomètre aux tâches de l'aménagement du territoire. Ce domaine d'activité y est décrit comme un secteur important de la mensuration. Document accepté à l'unanimité.

2.2 Séance du 21 mai 1991

Modification des statuts: la principale modification crée une nouvelle catégorie de membres: les sponsors. Un sponsor est une organisation ou une corporation commercialement active dans l'un des domaines de la FIG (fabrication, distribution d'instruments, d'équipements ou d'accessoires; fourniture de prestations) et qui s'engage à soutenir financièrement la FIG.

Relations de la FIG avec les associations-membres et avec les membres individuels: Earl James, futur président FIG, et les an-

ciens présidents W. A. Radlinski et H.J. Matthias ont élaboré un document sur ce thème, qui s'efforce de répondre à la question suivante: Comment présenter les multiples faces de l'activité FIG à un cercle plus vaste d'associations (recherche de nouveaux pays membres) et comment y intéresser mieux les membres individuels? Faut-il expliquer la maigre participation aux manifestations FIG par des coûts de voyage et de séjour trop élevés? par un manque d'intérêt? Le Dr H. Seeger, président de l'IFAG (Institut für angewandte Geodäsie, à Francfort) est nommé directeur du Bureau du Dictionnaire multilingue FIG qui est, comme chacun sait, une structure permanente de la FIG. Rapport des présidents des Commissions: on doit constater que les Commissions ont des programmes d'activité très différents. Il serait souhaitable que la SSMF reprenne une part plus active au travail des Commissions et y consacre une part du budget qu'elle réserve pour la FIG. Dans ce domaine, les Hautes Ecoles auraient un rôle important à jouer. A mon avis, la Suisse se contente d'un rôle trop modeste.

2.3 Séance du 23 mai 1991

Programme d'aide de la FIG aux pays en voie de développement: Le bureau FIG propose que chaque association-membre qui le désire noue un contact de jumelage avec une association-membre d'un pays en voie de développement. Cette proposition ne me paraît pas mûre; elle est difficilement applicable pour un petit pays sans grands moyens financiers. Les délégués français rendent attentif au risque de protectionnisme. Il ne peut s'agir que d'expériences.

Le Comité permanent de la FIG se réunira en 1996 en Argentine (par 17 voix, contre 12 à Singapour).

Comité permanent de 1992 à Madrid: A côté des séances administratives se tiendra un symposium sur les thèmes suivants:

- Libre échange de géomètres entre les pays FIG et à l'intérieur de la Communauté européenne.
- L'impact de l'évolution technologique sur l'exercice de la profession. Influence sur la formation professionnelle.
- Le cadastre juridique: problèmes techniques, fiscaux et juridiques. Expériences dans les pays membres de la FIG.
- Les remaniements parcellaires: questions sur la protection de l'environnement; aspects sociologiques et économiques.

2.4 Assemblée générale extraordinaire du 23 mai 1991

Admission de la Tanzanie comme nouveau membre. Admission de la Mongolie comme membre correspondant.

H. R. Dutschler (Traduction: H. Dupraz)

FIG-Publikationen Publications FIG

Nr. 1 (engl., franz., deutsch):

**Austausch von Vermessungspersonal
Les échanges de géomètres**

Nr. 2 (engl., franz., deutsch):

Definition des Begriffes des Vermessungsingenieurs

Définition du géomètre

Nr. 3 (engl., franz., deutsch):

**Kontinuierliche Entwicklung einer gesunden Umwelt – Herausforderung und Verantwortung für Vermessungsingenieure
Le développement souhaitable – un défi et une responsabilité pour les géomètres**

Nr. 4 (engl.), 5 (engl., franz., deutsch):

Beitrag des Vermessungsingenieurs zum Liegenschaftswesen und zur Raumordnung

La contribution du géomètre à l'aménagement du territoire

Nr. 6 (engl.):

FIG and Member Associations – How to Improve Their Relationship

Nr. 7 (engl., franz., deutsch):

**Statuten und Geschäftsordnung der FIG
Statuts et règles internes de la FIG**

Die VPK wird einzelne FIG-Publikationen näher vorstellen.

Bezug:

Australien FIG Bureau
PO Box 2, Belconnen ACT 2616
Australia

Firmenberichte Nouvelles des firmes

3D-Volumenmodellierer strässle SOLID mit neuem Kernsystem ACIS

Das Software- und Systemhaus strässle wird die Module des CAD/CAM-Systems KONSYS auf das objektorientierte Kernsystem ACIS übertragen. Auf der CeBIT 1992 präsentiert das Unternehmen das erste Release dieses umfassenden Entwicklungsprojekts: den auf ACIS basierenden 3D-Volumenmodellierer SOLID. Innerhalb der nächsten zwei Jahre soll ein voll integriertes CAD/CAM-System mit einer einzigen, einheitlichen 3D-Datenbasis zur Verfügung stehen.

Das auf ACIS übertragene Geometriemodul strässle SOLID zur Berechnung und Darstellung von Volumenmodellen ist in Bezug auf Anwendungskomfort und Darstellungsqualität deutlich verbessert worden: Es eignet sich nunmehr auch zur Konstruktion von Formelementen, bietet raffinierte 3D-Arbeits-techniken in verschiedenen Ebenen und Ansichten, ermöglicht die Kombination von

Draht-, Flächen- und Volumenelementen und gibt dem Konstrukteur die Möglichkeit zur photorealistischen Darstellung seiner Konstruktion. Das ACIS-Kernsystem basiert auf objektorientierten Modellen und ist vollständig in C++ realisiert. Und da die Konvertierung von ROMULUS 3D-Modellen problemlos möglich ist, können die Daten aus vielen unterschiedlichen Systemen übernommen werden.

Die weitreichende Austauschbarkeit von Daten zwischen den einzelnen Systemen bietet den Anwendern eine grosse Investitionssicherheit.

STI strässle

Technische Informationssysteme AG
Kanalstrasse 33, CH-8152 Glattbrugg
Telefon 01 / 828 81 11

Die Kombination: Leica INFOCAM mit LTOP

In immer kürzeren Zeitabständen folgen neue Meilensteine, die INFOCAM zu einem nicht mehr wegzudenkenden Landinformationssystem formen.

Die neueste Entwicklung unterstreicht die Vielfaltigkeit und Flexibilität des Systems INFOCAM noch stärker. Wie aus der Überschrift ersichtlich, wird INFOCAM mit dem in der Schweiz vielbenutzten und anerkannten Produkt LTOP verbunden. Dem INFOCAM-Benutzer steht somit die vollumfängliche Funktionalität von LTOP zur Verfügung. Diese zusätzliche Funktionalität von LTOP, ergänzt in idealer Form das seit langem bestehende INFOCAM-Berechnungsmodul TASCAL.

Die Kombination INFOCAM/LTOP erlaubt eine speditive und lückenlose Bearbeitung der Daten, vom registrierenden Theodoliten über eine komplette Netzausgleichung bis zur Datenbank. Beispielsweise können für die Netzpunkte die Näherungskordinaten mit den TASCAL Koordinaten-Berechnungsfunktionen ermittelt werden, oder mittels TASCAL-Punkteditor direkt eingegeben werden. Unter anderem sind Programmstops zur Beurteilung des Resultatfiles eingebaut, bei Annahme der Ausgleichung werden die Neupunkte mit den berechneten Punktqualifikationen direkt in die INFOCAM-Datenbank eingetragen.

Leica AG

Kanalstrasse 21, CH-8152 Glattbrugg
Telefon 01 / 809 33 11

Leica SA

Rue du Lausanne 60, CH-1020 Renens
Téléphone 021 / 635 35 53

DSR 15, SD 2000 und INFOCAM im praktischen Einsatz an der IBB Muttenz

Aufgrund des dringlichen Ausbildungsbedürfnisses für Photogrammetrie-Operateure im deutschsprachigen Raum bietet die Ingenieurschule beider Basel IBB Muttenz auf kommerzieller Basis Ausbildungskurse für Photogrammetrie-Operateure an. Das Ange-